

Gedichte des Monats Juli des Jahres 2011

Sturm

Der Sturm
fegt über's Land.
Es
hagelt dazu
und ein Hagelkorn
habe ich in meiner Hand.
Wenn
die Sonne kommt,
dann
ist Ruh.

Der Sturm tost
und rauscht in den Bäumen.
Die Bäche beginnen zu schäumen
und rauschen unruhig dahin.

Doch bald
ist Ruh',
denn
die Sonne soll kommen!

Emma Hillemann (Klasse 6c)

Abend

Nun geht die Sonne unter
Und eine leichte Brise weht.
Der Himmel leuchtet bunter
Und rote Glut am Himmel steht.

Die letzten Strahlen beleuchten die Bäume.
und die Äste werfen Schattenhände.
Nun schnell in die Mond beleuchteten Räume
ins Bett.

Vanessa, Janey, Nico und Marco (Klasse 6c)

Der Fußball

Ich rolle stolz durch die grüne Wiese
im hellen Sonnenschein.
Es pustet die Wolken eine leichte Brise
und ein Junge tritt mich mit seinem Bein.
Nun rolle ich ganz fantastisch schnell,
denn niemand kann mich stoppen.
Auch wenn sich zwei um mich kloppen,
bin ich im Tor,
TOR!!!

Lukas, Devran, Kevin und Younes (Klasse 6c)